So mache ich's

Meine Musikalische Früherziehung



Margarete Issy Wanner unterrichtet Musikalische Früherziehung an einer Musikschule in der Nähe von Augsburg. Dort leitet sie auch ein Streicher-Ensemble und gibt Geigenunterricht. Als Geigerin ist sie außerdem freiberuflich tätig.

Seit mehreren Jahren unterrichte ich Kinder zwischen vier und sechs Jahren in Musikalischer Früherziehung. In dieser Zeit habe ich viele Themen aufbereitet – sie reichen für mehr als zwei Jahre – und zu jedem Thema auch ein Handout für Eltern entwickelt. Auf diesen Fundus kann ich zurückgreifen.
Jede Stunde ist außerdem in sich geschlossen. Da ich die Kinder nur einmal pro Woche sehe und wir selten vollzählig sind, ist es für alle günstiger, wenn die Stunden nicht unmittelbar aufeinander aufbauen.

So sind meine Stunden aufgebaut

Bestimmte Elemente kommen in allen Stunden vor.

- Begrüßungslied
- Fingerspiel
- Einführung ins Thema – durch ein Ratespiel; durch das Ertasten einer verborgenen Sache; durch ein Bild oder ein Foto, das ich mitgebracht habe und über das wir sprechen; durch eine Pantomime
- Singen
- Einsatz von Instrumenten und/oder ein Rhythmusspiel
- Musik hören und sich dazu bewegen – vom Vormacher-Nachmacher-Spiel bis zum freien Tanzen, von Johann Sebastian Bach bis Michael Jackson
- Zeit um zur Ruhe zu kommen, z. B. bei einem Massagespiel
- Atem- und Stimmspiele, meist themenbezogen
- Spiel mit einem Material, entweder individuell, in Partnerarbeit oder mit der gesamten Gruppe – vom Seil zum Schneckenlegen bis zu Seifenblasen und zum Schwungtuch
- Abschiedslied

Mit dieser Struktur habe ich die Klarheit, die ich brauche, um sicher in eine Früherziehungs-Stunde zu gehen – und entspannt wieder heraus zu kommen.
Am Besten ist: Ich habe mit dieser Herangehensweise alle Zeit der Welt, die Impulse der Kinder aufzunehmen. Ich kenne das Ziel und lasse die Kinder ihren Weg dorthin finden.

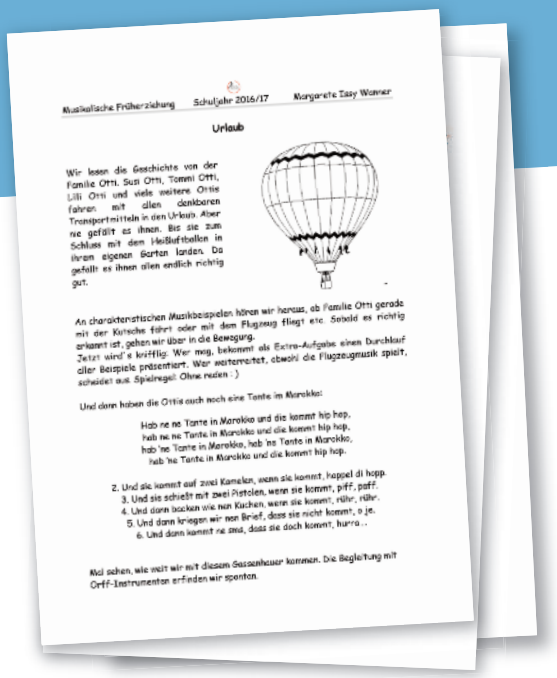
Grundlagen meiner Arbeit

Die Grundlagen meiner Arbeit und meine Inspirationsquellen sind vor allem

- Die Veröffentlichungen von Edith Penz und Sabine Hirler
- Meine Musikzeitschrift für die Arbeit mit Kindern
- Die Ordner *Musik und Tanz für Kinder – Musikalische Früherziehung*
- Liederhefte von Gerda Bächli
- „Klassische" Kinderlieder, die nicht jeder kennt
- Die Anregungen der Kinder und die Ideen, die mir im Kontakt mit den Kindern kommen
- Fortbildungen zu den unterschiedlichsten Themen
- Sorgfältig ausgewählte Kinderbücher, Geschichten oder Gedichte, manchmal auch von mir selbst verfasst
- Die Tatsache, dass ich im Unterricht meine Geige einsetzen kann, um den Kindern meine Musikwelt zu vermitteln

Handouts für die Eltern

Nach jeder Stunde bekommen die Kinder ein Handout, das sich vor allem an die Eltern richtet. Jedes Blatt bietet aber auch ein Ausmalbild für die Kinder.
Hinzu kommt der Name des Lieds, das wir gelernt haben, manchmal auch mit Text, damit die Eltern zu Hause mitsingen können, ohne Noten lesen zu müssen. Außerdem gebe ich den Eltern einige Informationen zu dem Material, mit dem wir gespielt haben oder bringe eine Zusammenfassung anderer Aktivitäten.


Musikalische Früherziehung Schuljahr 2016/17 Margarete Easy Wanner

Urlaub

Wir lesen die Geschichte von der Familie Otti. Susi Otti, Tommi Otti, Lilli Otti und viele weitere Ottis fahren mit allen denkbaren Transportmitteln in den Urlaub. Aber nie gefällt es ihnen. Bis sie zum Schluss mit dem Heißluftballon in ihren eigenen Garten landen. Da gefällt es ihnen allen endlich richtig gut.

An charakteristischen Musikbeispielen hören wir heraus, ob Familie Otti gerade mit der Kutsche fährt oder mit dem Flugzeug fliegt etc. Sobald es richtig erkannt ist, gehen wir über in die Bewegung.
Jetzt wird's kniffflig. Wer mag, bekommt als Extra-Aufgabe einen Durchlauf aller Beispiele präsentiert. Wer weiterrastet, obwohl die Flugzeugmusik spielt, scheidet aus. Spielregel! Ohne reden !)

Und dann haben die Ottis auch noch eine Tante in Marokko:

Hab ne ne Tante in Marokko und die kommt hip hop,
hab ne ne Tante in Marokko und die kommt hip hop,
hab'ne Tante in Marokko, hab ne Tante in Marokko,
hab'ne Tante in Marokko und die kommt hip hop.

2. Und sie kommt auf zwei Kamelen, wenn sie kommt, hoppel di hopp.
3. Und sie schießt mit zwei Pistolen, wenn sie kommt, piff, paff.
4. Und dann backen wir nen Kuchen, wenn sie kommt, nöh, nöh.
5. Und dann kriegen wir nen Brief, dass sie nicht kommt, o je.
6. Und dann kommt sie doch, dass sie doch kommt, hurra ..

Mal sehen, wie weit wir mit diesem Gassenhauer kommen. Die Begleitung mit Orff-Instrumenten erfinden wir spontan.

Mein aktuelles Lieblingsspiel

Bei einer Fortbildung mit Daniela Hasenhündl habe ich den Tipp aufgeschnappt, dass man mit Kindern Liedtexte lernen kann, indem man sich ein Sandsäckchen zuwirft.
Das geht so: Im Sitzkreis werfe ich einem Kind das Sandsäckchen zu und spreche dabei die erste Verszeile oder ein schwieriges Wort. Das Kind wirft mir das Sandsäckchen zurück und wiederholt dabei die erste Verszeile oder das schwierige Wort. So geht es munter weiter, bis wir den Text des Lieds können.
Dabei geht es nicht darum, die Kinder zu verbessern, denn jedes Kind bringt sich seinen Fähigkeiten gemäß ein. Auch Auslachen ist verboten. Alle wissen, dass ich bei dieser Spielregel ganz streng bin.
Die Kinder lieben dieses Sandsäckchen-Spiel und hören erst auf, wenn sie den Text vollständig beherrschen. Dann hole ich meine Geige und spiele ihnen das Lied vor. Sie singen mit, wir singen gemeinsam, dann gehe ich zum Klavier, um sie von dort aus zu begleiten.

Mein Tipp für unruhige Gruppen

Wenn meine Gruppen unruhig sind, versammeln wir uns im Kreis. Jedes Kind sucht sich aus dem Instrumentenkorb einen Raschelstab aus. Raschelstäbe sind dünne Holzstäbe, an die Krepppapierbänder geklebt wurden. Zum Radetzky-Marsch, gespielt von den Wiener Philharmonikern, bin ich mit meinem Raschelstab dann die „Vormacherin“ und die Kinder machen die Bewegungen mit ihrem Raschelstab mit. Zum Einsatz kommen Ideen, die ich im Laufe der Jahre von den Kindern aufgenommen habe. Wir enden meist mit dem „Hampelmann“. Danach sind wir ausgepowert, frisch strukturiert und guter Laune.